

des Vereins
geleitet. Den
H. Hübenner,
oder Kreibohm,
Hägmann, E.
amalgamirter
Vereine steht
ochs von 6-8
alt und über
erden können.
Jonathan.
der heiligen
inen geistigen
ist unter den
den Mittwoch
t. Annen 14.
Der Besuch
r Verein sich
feiten Anhalt

im Jahre 1848
indete Verein,
erte, will der
die firdlichen
sonderen An-
rwoelen. Die
den Districten
n, deren jeder
hat, nämlich:
oder Kreibohm,
sther Pastor
i und Nicolai,
trict 3; St.
District 4; St.
m; District 5;
nar Wohnh;
zadmiffionar
zadmiffionar
ffessor Herff,
afche, für die
r bilden unter
ren anderen
n Herrn Ober-
Wolff, erstem
Dokar Bich,
er, Ferdinand
acht, Dr. F.
schub, der sich
verlammt.
ist wird auch

nder 1837 ins
t Beitrag von
an, Dr. Hill,
W. Richter,
respondirende
iffenständigen
gebäude abge-
rittwoch jeden
on am ersten;
t zweiten; die
och, mit Aus-
je und Fremde
uer Mitglieder
in jeder allge-
gen aus dem
heraus und
ms Theil.

ng. Derselbe
Freunden der
gelmäßige Ver-
zur Verbren-
den Sammlern
Anregung zu
monatlich zwei-
mal Juli und
ist der Zutritt
Vorstandsmit-
t Herren Gelar-
teiger, J. Bie-
steführer. Ve-
es l. Geschäfts-

et 1868. Der
weiens, sowohl
a Verein. Das
g ebenfalls 6 M.
Mai wöchentlich
0, statt, in den
nde und Ein-
Vektore jedoch

nur zweimal innerhalb eines Jahres; sämtliche Officiere oder deutschen Kriegsmarine haben Zutritt zu den Versammlungen. Der Vorstand besteht aus den Herren: Consul J. G. Lund, Vorsitzender, Dr. Antoine-Krell, stellvertretender Vorsitzender, Dr. F. Kierulff, H. Cahnwacher, Schriftführer, J. P. H. Paulsen, Cassirer, F. Rubbert, Capt. Guin de Bontemard und Capt. Schöhl.

Verein Der Salim von 5629 hat den Zweck, bedürftige Israeliten vermittelst Beiträge seiner Mitglieder zu unterstützen. Der Verein, von jungen Leuten gegründet, steht unter Leitung derselben. Die Beiträge der Mitglieder werden unter diese vierteljährlich verlost und bleibt der Betrieb der zur Verlosung gelangten Beträge an bedürftige Israeliten den gewinnenden Mitgliedern überlassen. Der Vorstand besteht aus den Herren J. Moses, Präses, 2. Martfür. 6; M. Schlieffinger, Cassirer; A. S. Heumann, Secretäre; Fy. Levy und Ed. Joel, Revisoren; J. Lewandowsky und Martin Schiff, Mitstenten.

Verein, Pädagogischer, in St. Pauli. Derselbe entstand bei Gelegenheit des Schillerfestes am 10. November 1859 durch den Zutritt sämtlicher Schullehrer in St. Pauli. Zwecks des Vereins ist: Förderung und Erhaltung der Collegialität unter den Lehrern, Verahrung und Besprechung vorräthlicher Schulsangelegenheiten, wie aller Fragen des Unterrichts und der Erziehung. Die Mitglieder versammeln sich jeden Monat ein Mal. Den Vorstand bilden die Herren: W. Schmidt, Präses, Tandenbr. im Schulhaue, F. Müller, Vicepräses, Martfürstraße 24, Denzel, Secretair, Jerd, Cassirer. Versammlungsort bei Hrn. Saal, Heinestraße.

Verein, Der Bahmann, gegründet zum Andenken und in Folge des 25-jährigen Jubiläums des Hrn. Bahan als Lehrers an der Bahmann'schen Schule, am 3. October 1862, besteht aus Ehren-Mitgliedern, sowie activen und socialen Mitgliedern. Der Vorstand zählt 4 Personen. Zweck des Vereins ist: durch geistliche Unterhaltung, Ausflügen in der Sommer- und Langtanzzeiten in der Winter-Saison die freundschaftlichen Beziehungen der früheren Bahmann'schen Schulsolgen auch femer zu erhalten und zu befestigen. Versammlungs-Abende regelmäßig alle 14 Tage Montags von 9-11 Uhr bei Herrn Wolff, Schläckerstr. und findet daselbst jederzeit Annahme von neuen Mitgliedern in den Verein statt.

Verein zur Rettung Schiffbrüchiger. (S. Gesellschaft Deutsche, zur Rettung Schiffbrüchiger.)

Verein Presse, gegründet 1870. Zweck des Vereins ist die Wahrung gemeinsamer Interessen, sowie die Vermittelung persönlicher Bekanntschaft und geistlichen Zusammenlebens seiner Mitglieder. Der Verein zählt ca. 50 Mitglieder aus dem Stande der Zeitungsherausgeber, Schriftsteller und Journalisten Hamburg-Altonas und Umgegend. Eine von der allgemeinen Vereinsconferenz abgeordnete Untersuchungscomite, deren Fonds aus Legaten, Schenkungen und sonst durch Beschlüsse des Vereins ihr überwiesenen Beträgen besteht, dient dazu, hilfsbedürftige Literaten, sowie deren Wittwen und Waisen zu unterstützen. Der Vorstand des Vereins besteht zur Zeit aus den Herren: Dr. Banfs, Director Kofakin, Wilibald Wulff, Gustav Dierich, Gustav Hell (Altona).

Verein für Schiffrevision. Derselbe läßt Mißfahrzeuge behufs ihrer Tauglichkeit zum sicheren Transport der Güter untersuchen und stellt darüber Revisions-Atteste aus. Die größere Zahl der Asseranz-Gesellschaften, welche hier Fuß-Vericherungen zeichnen, ist diesem Vereine mit der Verpflichtung beigetreten, nur dann Versicherung zu leisten, wenn für das betreffende Fahrzeug ein noch gültiges Revisions-Attest ausgestellt ist. Es ist den Herren Verletern daher zu empfehlen, bevor sie einen Fracht-Contract abschließen, sich das Revisions-Attest vorlegen zu lassen. Der Endpunkt der Gültigkeit desselben ist darin angegeben. Das Comité der vereinigten Transport-Vericherung-Gesellschaften in Berlin hat die Oberleitung. Herr Hellmuth Bndach ist heutiger Schiff-revisor. Das Bureau ist Neuenburg No. 4, dessen Vorsteher Herr A. J. May. Briefkasten zu Revisions-Anmeldungen befindet sich I. Klosterstraße 16.

Verein, Stenographischer. Derselbe wurde am 27. Juli 1852 durch die Herren Buchdruckereibesitzer J. F. Fabricius hieselbst, f im November 1875, Dr. C. Lohed aus Berlin, f 28. September 1871, und Lehrer J. C. Ch. Barb sen. hieselbst, jetzt Ehrenpräses des Vereins, gegründet. Ein zweiter Verein, der Stenographische Männerverein von 1862, wurde an Stolze's Geburtstag, 20. Mai, 1862 gestiftet. In den innern Versammlungen vom 16. und 20. Februar 1872 wurde die Vereinigung der beiden Vereine beschlossen und diese Vereinigung am 24. Februar 1872 in einer gemeinschaftlichen Sitzung der beiden Vorstände vollzogen. Der Verein ist Mitglied des Norddeutschen Stenographenbundes, gegenwärtig Vorort desselben, und bewirkt die Pflege und Förderung der Stolze'schen Stenographie. Vorstand: die Herren J. Wiende, Präses, Altona, Emsbüttelstraße 38; W. Ziegler, Vicepräses; G. v. Duhn, Schriftführer; A. Groisapf, Protocollführer; J. Boffelmann, Bibliothekar; H. Lucas, Archivar; Chr. Pless, Vese-zurefordner und C. F. W. v. Duhn, Cassirer. Behufs stenographischer Aufnahme von Vorträgen, Verhandlungen u. s. (s. auch den Artikel: „Stenographisches Bureau“) sowie wegen stenographischen Unterrichts, welcher unter regelmäßigen Curien in den Abendstunden ertheilt wird, wende man sich an die Vorstandsmitglieder. (Die Lehrer der Stenographie f. unter dieser Rubrik.) Zur Erwerbung der Mitgliedschaft ist die Kenntniss des Systems Vorbedingung. Der Verein hat s. J. 140 Mitglieder. Die Versammlungen sind jeden Sonnabend Abend von 9 Uhr an gr. Reichenstr. 49, 1. Etage.

Verein Hamburg-Altonaer, Gabelberger'scher Steno-graphen. (Geegründet den 24. März 1874.) Der Verein bezweckt die Verbreitung der Gabelberger'schen Stenographie und die Fortbildung seiner Mitglieder in dieser Kunst. Die regelmäßigen Versammlungen

finden statt: jeden Montag von 8-10½ Uhr Abends in der Wohnung des Vorsitzenden, Baharzt D. Jürs, Poststraße 10, 1. Etage. Diese Abende werden durch schnellschriftliche Uebungen nach Dicitat, Besprechungen über neue Erfindungen auf stenographischen Gebiet u. ausgefüllt. Eine reichhaltige Bibliothek stenographischer Werke steht den Mitgliedern zur Benutzung frei, und werden 12 Zeitschriften gehalten, die unter den Mitgliedern curiren. Seit Anfang 1876 ist der Verein Mitglied des Allgemeinen Deutschen Stenographenbundes und des Nordwestdeutschen Stenographenverbandes. Vorstand: H. Jürs, Vorsitzender; W. Schröder, Schriftführer und Bibliothekar; F. Lichtenstein, Cassirer. Gesuche zur Aufnahme in den Verein nimmt entgegen H. Jürs, Poststraße 10, 1. Etage. Wegen Unterrichtsertheilung beliebe man sich an ebendenselben zu wenden.

Verein zur Fürsorge für entlassene Sträflinge. Der, hat sich im Jahre 1839 gebildet und sorgt für die aus den Straf-Anstalten Entlassenen hinsichtlich ihrer moralischen Besserung und ihres bürgerlichen Fortkommens durch Aufsicht, Unterbringung in Arbeit hier oder auswärts, Unterstüzung, Verleihung nach anderen Welttheilen u. Die Mitglieder dieses Vereins sind theils active (Pfleger), die eine persönliche Fürsorge für die Sträflinge übernehmen, theils solche, die durch Geldbeiträge oder andere Unterstützungen die Zwecke des Vereins fördern. Die Leitung ist in den Händen einer Direction, welcher der jedesmalige ernte Polizeibehörde präsidirt; sie verlammt sich wöchentlich monatlich einmal. Wegen Theilnahme an dem Verein oder sonstiger den Verein betreffender Dinge wende man sich an Hrn. Director Dr. Bertheau.

Verein zur Unterstützung unbemittelter Studirender (gestiftet im Jahre 1806), bezweckt die Unterstützung Unbemittelter, welche sich durch den Besuch von Universitäten, Polytechniken, Kunstfabriken oder ähnlichen Anstalten eine höhere Bildung erwerben wollen. Der jährliche Beitrag beträgt mindestens 7 M. 20 S. Die gelammte Einnahme — nach Abzug von 10 pCt. der Bruttoeinnahme, welche zu einem Reservefond zurückgelegt werden — wird zu Stipendien verwendet. Die Stipendien betragen gewöhnlich M. 150 an und werden auf ein oder mehrere Jahre ertheilt. Die Berechtigung findet nach vorgelegener öffentlicher Bescheinigung zu Othru, wenn möglich auch zu Mithelis statt. Ueber die zu gewährenden Stipendien beschließt der Vorstand, verlammt durch sechs von der Hauptversammlung (im Monat December) ernannte Beisitzer, mit einfacher Majorität. Den Vorstand bilden gegenwärtig die Herren Pastor Otto Schoof, Präses, Dr. H. Boylan, Dr. Theodor Schröder, Schriftführer, Dr. W. H. Mielck, C. Wulff, Cassirer.

Verein, Thierärztliche, gestiftet am 10. December 1841 als Verein gegen Thierquälerei, welchen Namen er, nach dem Vorzuge aller übrigen deutschen Vereine, laut Beschlußes der Generalversammlung vom 15. März 1861, mit obigem verlammt hat, bezweckt den Thierquälerei und die Verhütung der Thierquälerei durch geistlich erlaubte Mittel. Ohne Unterschied des Standes, Geschlechts, Wohnortes und der Religion wird jeder mündigen Person der Eintritt in den Verein gestattet. Das Minimum des jährlichen Geldbeitrags beträgt 1 M. 20 S. Der Verein, der am 1. Januar 1877 1344 Mitglieder zählte und fast mit sämtlichen Thierärztenvereinen in und außerhalb Europa in Verbindung steht, vertheilt unentgeltlich, namentlich für die Schulung berechnete Thierchirurgische Schriften, läßt erkrankte Thiere unbemittelter Besitzer auf seine Kosten behandeln, kauft altersschwache oder unheilbare Pferde an, um sie in Gegenwart eines Vorstandsmitgliedes schnell tödten zu lassen, unterhält ein Nihil 2. Martfürstraße 20) für verlassene, verlamnte und durch plötzlichen Unglücksfall betroffene Thiere, stellt Preisangaben, ertheilt um seine Zwecke verdienten Personen Geldbelohnungen, Besoldungsschreiben und die Vereinsmedaille, prämiirt gutemüthigen Thierrennführer, Leute je nach Umständen mit Geld oder mit Dedon und Meier, sorgt für Vogelfütterung im Winter, sowie durch Verabreichung von Cocculus-beden für die Ziehbunde an arme Führer und erkennt Ehren- und correspondirende Mitglieder. Der Vorstand verlammt sich regelmäßig jeden zweiten Freitag im Monat im Sitzungssaale des Vereins (Hötel zum Weidenhof, großer Burfah 54). Alljährlich werden einmal eine General- und, wenn es erforderlich scheint, Deliberations-Versammlungen abgehalten, überdies wird in der Regel alljährlich am 10. December der Stiftungstag gefeiert und ein gedruckter Jahresbericht an die Vereinsmitglieder und an die Brudervereine in Auslande vertheilt. Organisation des Bureau für 1877 bis 1878: die Herren Dr. D. M. Warburg, Präses, ABC-Strafe 33; Dr. Gustav Blath, Vice Präses, St. Georg, Veldenbinderhof 63, G. C. L. Behrke, Vereinssecretair, St. Georg, große Lindenstraße 17; Rudolph Cohen, erier Protocollist, neunt. Zahlenstraße 17; Pastor Dr. F. W. Bud, zweiter Protocollist, Neuenburg 26; J. Berniguan, Cassirer, Catharinenstraße 23; H. J. L. Köllisch, Vereins-Thierarzt, St. Pauli, neuer Fiedemann 13; Vorsteher: die Herren B. F. Warden, Neuenwall 78; Baron v. Bocklin, alter Jungfernstieg 9; Dr. H. Wenden, neunt. Zahlenstraße 58; Richard Jann, Reichstraße 49; J. F. Döbe, Reichstraße 12; C. L. G. Gremminger, St. Georg, Kreuzweg 3; Hauptmann v. Dierich, Steinstraße 12 im Omnibusbureau sind Adolph Gutheil, großer Burfah 5. Beitragsverlamnungen neuer Mitglieder werden von sämtlichen Vorstandsmitgliedern und dem Vereinsboten Stoppensbrind (bei den Pumpen, im Hause der Volksschule), Anzeigen haltgefundener Thierquälereien und Hülfsgehuche für in Gefahr gerathene Thiere vom Thierchirurg-Central-Bureau, St. Georg, große Lindenstraße 17, jederzeit entgegengenommen und nach besten Kräften berücksichtigt. Anonyme Zuschriften finden überall keine Berücksichtigung.

Verein, Tonkünstler, gegründet am 24. August 1867, eröffnet am 5. October desselben Jahres, hat als Tendenz: Förderung der Tonkunst und der tonkünstlerischen Interessen. Vorstand s. J. die Herren H. Deegenhardt, A. Gowa, C. F. Armbrust, Julius Burgburg und G. A. Leopoldt. Der Verein zählt augenblicklich 104 ordentliche, 111 außer